

Niederschrift

HFA/IX/01

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl am 04.12.2014 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Ausschussvorsitzende

Niehues, Franz-Josef Bürgermeister

Die Ausschussmitglieder

Branse, Martin

Fedder, Ralf

Vertretung für Herrn Franz Schubert

Hemker, Leo

Vertretung für Herrn Guido Lembeck

Neumann, Michael

Rahsing, Ewald

Reints, Hermann

Schulze Baek, Franz-Josef

Söller, Hubert

Steindorf, Ralf

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich

Fuchs, Maria

Kortüm, Herbert

Allgemeiner Vertreter

Kämmerin

Zukünftiger Produktverantwortlicher für Grundstücksangelegenheiten

Schriftführerin

Wisner-Herrmann, Sabine

Als Gast

Brück von Oertzen, Martin

Rechtsanwalt Kanzlei Wolter Hoppenberg

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Lembeck, Guido

Schubert, Franz

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Förster, Richard

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:30 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 25. November 2014 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterin Vorlage: IX/116

Bürgermeister Niehues verweist auf die Sitzungsvorlage IX/116.

Der Haupt- und Finanzausschuss folgt dem Verwaltungsvorschlag und fasst folgenden **Beschluss**:

Frau Wisner-Herrmann wird für die Dauer der Wahlzeit des neuen Rates der Gemeinde Rosendahl zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses und Frau Völker zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es sind keine Einwohner anwesend.

3 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

3.1 Nutzung des ehemaligen Chinarestaurants im Ortsteil Höven - Herr Reints

Ausschussmitglied Reints teilt mit, dass sich in dem ehemaligen China-Restaurant in Höven ein „Verein für gesellige und kulturelle Freizeitaktivitäten“ angesiedelt habe. Dort würden offenbar Dienstleistungen von Damen angeboten. Die Hövener Bürger seien darüber nicht erfreut, sie wollten kein Bordell vor ihrer Haustür. Er fragt, ob für das Haus eine Nutzungsänderung beantragt wurde und ob die Gemeinde Möglichkeiten sehe, diese Nutzung zu verhindern.

Bürgermeister Niehues antwortet, dass es für den Verein eine zulässige Gewerbeanmeldung gebe, die die Gemeinde so entgegen nehmen musste. Die Gemeinde habe keine Handhabe gegen den Verein.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14. Mai 2014.

Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Bürgermeister Niehues fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14. Mai 2014 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses HFA/VIII/24 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**6 Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Vorlage: IX/117**

Bürgermeister Niehues verweist auf die Sitzungsvorlage IX/117. Er bittet um Vorschläge aus den Reihen der Ausschussmitglieder für die Wahl zum 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzt, dass die Wahl gemäß § 50 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) durch offene Abstimmung erfolge, sofern niemand widerspreche.

Fraktionsvorsitzender Steindorf schlägt als 1. stellvertretenden Vorsitzenden Ausschussmitglied Ewald Rahsing und als 2. stellvertretenden Vorsitzenden Ausschussmitglied Hubert Söller vor.

Ausschussmitglied Fedder schlägt als 2. stellvertretenden Vorsitzenden das fehlende Ausschussmitglied Franz Schubert vor.

Allgemeiner Vertreter Gottheil erklärt zu den Vorschlägen, dass nunmehr zunächst die Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden durchzuführen sei. In einem zweiten Wahlgang sei dann über den 2. stellvertretenden Vorsitzenden zu entscheiden.

Bürgermeister Niehues lässt sodann darüber **abstimmen**, als 1. stellvertretenden Vorsitzenden Ausschussmitglied Ewald Rahsing zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Ausschussmitglied Rahsing ist damit zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Niehues lässt sodann über die Vorschläge für den 2. stellvertretenden Vorsitzenden abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen für Ausschussmitglied Söller
4 Ja Stimmen für Ausschussmitglied Schubert

Damit ist Ausschussmitglied Söller zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7 Einführung des digitalen Ratsinformationsdienstes Vorlage: IX/121

Bürgermeister Niehues verweist auf die Sitzungsvorlage IX/121 und auf die Informationsveranstaltung der Firma Somacos am 24. November 2014.

Fraktionsvorsitzender Steindorf erklärt, dass er aufgrund einer Krankheitswelle noch nicht bei allen Fraktionsmitgliedern abfragen konnte, mit welchen Geräten sie zukünftig arbeiten möchten.

Bürgermeister Niehues antwortet, dass das kein Problem sei, da es heute nur um eine Grundsatzentscheidung gehe.

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilt mit, dass er bisher 14 Rückmeldungen von Ratsmitgliedern erhalten habe, die am digitalen Ratsinformationsdienst teilnehmen möchten. Er hoffe, dass noch einige dazu kämen, so dass eine breite Mehrheit der Ratsmitglieder erreicht werde.

Fraktionsvorsitzender Branse fragt, ob auch sachkundige Bürger das Programm „Mandatos“ nutzen könnten. Es müsse ihnen ja kein Zuschuss für die Anschaffung eines Tablet-PCs gewährt werden.

Er fragt weiter, ob berücksichtigt wurde, dass die aktuelle Ratsperiode nicht nur 5 Jahre sondern 6 Jahre dauere.

Allgemeiner Vertreter Gottheil antwortet, dass „Mandatos“ durchaus auch von den Ratsmitgliedern genutzt werden könne, die keinen Tablet-PC nutzen wollen. Die sachkundigen Bürger könnten wie bisher schon über den Ratsinformationsdienst „SessionNet“ auf Informationen zugreifen. Es sei noch zu klären, ob zukünftig die sachkundigen Bürger nur Informationen aus dem Ausschuss erhalten, in den sie als Mitglied oder Vertreter gewählt seien.

Fraktionsvorsitzender Branse bittet darum, mit der Firma Somacos abzuklären, ob man im Rahmen des Programms „Mandatos“ möglicherweise Benutzergruppen einrichten könne, für die man dann nur bestimmte Informationen zur Verfügung stelle.

Ausschussmitglied Fedder fragt, wie zukünftig die Zustellung der digitalen Sitzungsunterlagen ablaufen solle.

Allgemeiner Vertreter Gottheil erklärt, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt die Sit-

zungsunterlagen über „Mandatos“ bereitgestellt werden.

Schriftführerin Wisner-Herrmann ergänzt, dass mit einer zusätzlichen Email, die an das normale Email-Konto der Ratsmitglieder geschickt werde, auf die Bereitstellung der Sitzungsunterlagen hingewiesen werde. Die Ratsmitglieder müssten hierzu ihre Emails regelmäßig abrufen.

Fraktionsvorsitzender Branse fragt, ob es für die einzelnen Ratsmitglieder möglich sei, die Sitzungsunterlagen der letzten 5 Jahre herunterzuladen, oder ob das die Kapazitäten eines Tablet-PCs überschreite. Er fragt weiter, ob man hier möglicherweise Hilfestellung durch Herrn Tombrink bekommen könne.

Ausschussmitglied Söller erklärt, dass er bereits die Unterlagen der letzten 2,5 Jahre mit einer Speicherkapazität von 846 MB heruntergeladen habe. Das sei problemlos möglich gewesen und habe nicht sehr lange gedauert.

Fraktionsvorsitzender Branse fragt, ob er am digitalen Sitzungsdienst auch teilnehmen könne, ohne den gemeindlichen Zuschuss in Anspruch zu nehmen.

Dieses wird vom Allgemeinen Vertreter Gottheil bejaht. Wenn man keine Kontoverbindung eintrage, die Teilnahme aber bejahe bzw. ankreuze, sei das klar.

Er geht an dieser Stelle noch auf die zu Beginn vom Fraktionsvorsitzenden Branse gestellte Frage ein, dass die Ratsperiode doch 6 Jahre dauere. Zum Einen sei inzwischen bereits ein halbes Jahr seit Beginn der Wahlperiode vergangen, zum Anderen gelte die Rückzahlungsregelung auch immer nur für volle 12 Monate; wenn also jemand 6 Monate vor Ende der Wahlperiode ausscheide, brauche er keine Rückzahlung mehr leisten.

Er führt weiter aus, dass er mit Herrn Tombrink besprochen habe, während der Übergangsphase von Januar bis Juni 2015 vor einigen Sitzungsterminen zusammenzukommen und über bestehende Probleme zu sprechen. Auch Ausschussmitglied Söller habe sich bereit erklärt, als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Ausschussmitglied Söller bittet darum, ihm ab sofort keine Papierversion der Sitzungsunterlagen zuzusenden.

Bürgermeister Niehues bittet um Verständnis, dass die aktuelle Geschäftsordnung dies noch nicht zulasse. Danach bestehe seitens der Verwaltung die Pflicht, Sitzungsunterlagen zu einem bestimmten Zeitpunkt per Post zu verschicken. Eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung werde geprüft.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzt, dass die Verwaltung aufgrund der Probe-phase genügend Zeit vorsehe, um eine Änderung der Geschäftsordnung rechtssicher zu gestalten und bittet um Verständnis, dass solange die alte Regelung aufrechterhalten werden müsse.

Ausschussmitglied Fedder fragt, ob es dennoch möglich sei, den Entwurf des Haushaltsplanes in digitaler Form zu bekommen.

Bürgermeister Niehues antwortet, dass der Haushalt nach der Einbringung durch Kämmerin Fuchs zunächst wie bisher auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl eingesehen werden könne.

Fraktionsvorsitzender Steindorf weist darauf hin, dass der offizielle Start des digitalen Ratsinformationsdienstes doch erst im Juli sein solle und bittet darum, diese Zeit auch abzuwarten.

Bürgermeister Niehues erklärt, dass in der Übergangsphase parallel gearbeitet werde.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzt, dass die Übergangsphase oder Testphase bewusst lange gehalten sei, um aufkommende Fragen und Probleme in Ruhe klären zu können.

Nach der Beantwortung einiger weiterer Verständnisfragen fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden **Beschluss**:

Der Einführung eines digitalen Ratsinformationsdienstes auf der Grundlage der in der Sitzungsvorlage Nr. IX/121 genannten Regelungen wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen Anpassung der ‚Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Gemeinde Rosendahl‘ vorzubereiten, so dass diese zum 01. Juli 2015 in Kraft treten kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Mitteilungen

8.1 Änderung des Sitzungskalenders - Bürgermeister Niehues

Bürgermeister Niehues teilt mit, dass die für den 17. Dezember 2014 geplante Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses auf den 21. Januar 2015 verschoben werde, um den in der kommenden Ratssitzung zugeleiteten Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2012 prüfen zu können.

8.2 Mitfahrgelegenheit für Teilnehmer der Auftaktveranstaltung LEADER Baumberge - Bürgermeister Niehues

Bürgermeister Niehues erklärt, dass für Teilnehmer an der Auftaktveranstaltung LEADER Baumberge am 10. Dezember 2014 in Nottuln die Möglichkeit bestehe, mit Herrn Gottheil oder ihm selbst in einem der Dienstwagen mitzufahren. Er bittet darum, sich in diesem Falle um 17.15 Uhr auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung einzufinden.

9 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es sind keine Einwohner anwesend.

Niehues
Bürgermeister

Sabine Wisner-Herrmann
Schriftführerin